

Die Lohnabrechnung – Lösungen

Übungsset – Leicht

Aufgabe 1

Erläutere die Abkürzungen AHV / IV / EO / ALV. Bestimme anschliessend, den kumulierten Abzug für Arbeitnehmende und Arbeitgebende in Prozent.

LÖSUNG:

	Erläuterung	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
AHV	Die Alter- und Hinterlassenen Versicherung soll den Existenzbedarf im Alter oder im Todesfall decken.	4.35%	4.35%
IV-Invalidenversicherung	Die Invalidenversicherung hat zum Ziel, im Falle der Invalidität den Versicherten mit Eingliederungsmassnahmen und/oder Geldleistungen die Existenzgrundlage zu sichern.	0.7%	0.7%
EO-Erwerbsersatz	Die Erwerbsersatzordnung versichert den Erwerbsausfall bei Dienstpflicht, Mutterschaft, Vaterschaft sowie bei der Betreuung eines schwer beeinträchtigten Kindes.	0.225%	0.225%
ALV-Arbeitslosenversicherung	Die Arbeitslosenversicherung gewährt der versicherten Person einen angemessenen Ersatz bei Erwerbsausfall.	1.1%	1.1%

Aufgabe 2

Beschreibe den Unterschied zwischen dem Bruttolohn und dem Nettolohn.

LÖSUNG:

Mit Bruttolohn wird der Betrag bezeichnet, der einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer gemäss Arbeits- oder Lehrvertrag zusteht. Von diesem Betrag werden diverse Abzüge gemacht. Der Nettolohn ist der Betrag, der nach Abzug von Versicherungsbeiträgen (und eventuell Beiträgen für Unterkunft und Verpflegung) vom Bruttolohn übrigbleibt.



Aufgabe 3

Neben AHV, IV, EO und ALV gibt es weitere Versicherungen, die je nach Arbeitsverhältnis und oder Alter der versicherten Person, obligatorisch sind. Welche sind unter welchen Bedingungen obligatorisch?

LÖSUNG:

NBU – Nichtbetriebsunfallversicherung: Ist dann obligatorisch, wenn Arbeitnehmende mehr als acht Stunden pro Woche arbeiten.

KTG – Krankentaggeld Versicherung: Die KTG ist nicht obligatorisch, schützt aber den Arbeitgebenden vor finanziellen Schäden infolge krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitenden.

BVG – Berufliche Vorsorge: Der Pensionskassenbeitrag ist ab einer Lohnhöhe von 21'150 (2021) obligatorisch und wird von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden geteilt.

Aufgabe 4

Die Schweizer Altersvorsorge basiert auf drei Säulen. Welche der drei Säulen ist die Private Vorsorge und was ist ihr Ziel?

LÖSUNG:

Die 3. Säule entspricht der Privaten Vorsorge. Sie hat zum Ziel, die individuelle Vorsorgesituation zu verbessern.

Aufgabe 5

Ab welchem jährlichen Einkommen ist die berufliche Vorsorge (BVG) obligatorisch?

LÖSUNG:

Die Berufliche Vorsorge ist ab einem Jahreseinkommen von jährlichen Einkommen von CHF 21'510 (2021) obligatorisch.



Übungsset - Mittel

Aufgabe 6

Ab wann beginnt die Beitragspflicht der BVG? Recherchiere im Internet.

LÖSUNG:

Das BVG-Obligatorium gilt für alle Arbeitnehmenden die in der ersten Säule versichert sind und mindestens CHF 21'510 (2021) verdienen. Die obligatorische Versicherung beginnt frühestens mit Vollendung des 17. Altersjahres. Bis zum Erreichen des 24. Altersjahres, decken die Beiträge nur die Risiken Tod und Invalidität ab. Ab dem Alter von 25 Jahren wird zusätzlich für die Altersrente angespart. (bsv.admin.ch)

Aufgabe 7

Sind Spesen und Lohnzuschläge befreit von Abzügen für Sozial- und andere Versicherungen? Recherchiere im Internet.

LÖSUNG:

Spesen sind Ausgaben, die im Rahmen der Arbeit getätigt und von Arbeitgebenden erstattet werden. Auf Spesen werden daher auch keine Sozialabgaben erhoben. Lohnzuschläge sind nicht befreit von Abzügen für Sozial- und andere Versicherungen. Beiträge werden auf allen Entgelten erhoben, die Arbeitnehmende für geleistete Arbeit erhalten.

Aufgabe 8

Was ist mit dem Umlageverfahren gemeint und welche Versicherung wird so finanziert? Recherchiere im Internet.

LÖSUNG:

In der Schweiz wird die AHV mit dem sogenannten Umlageverfahren finanziert. Das heisst, dass laufende Renten oder andere Ausgaben mit den laufenden Einnahmen finanziert werden. Beiträge die an die AHV entrichtet werden, benützt man also umgehend, um Renten zu finanzieren. Da es in der Schweiz immer mehr Rentenbezüger im Verhältnis zu Beitragszahlenden gibt, kommt das Umlageverfahren und somit auch die AHV zunehmend an ihre Grenzen.



Aufgabe 9

Beschreibe den Unterschied zwischen der Säule 3a und 3b. Recherchiere im Internet.

	Säule 3a	Säule 3b
Ziel		
Anlagen		
Einzahlungen		
Verfügbarkeit / Bezug		
Steuerliche Vorteile		

LÖSUNG:

	Säule 3a	Säule 3b
Ziel	Sparen für das Rentenalter	Individuelles Sparen
Anlagen	Sparkonto 3a, Wertschriftenkonto 3a, Versicherungspolice 3a	Uneingeschränkt
Einzahlungen	Max. CHF 6'883 pro Jahr (2021)	Kein Maximalbetrag
Verfügbarkeit / Bezug	Ab AHV-Alter oder zur Finanzierung von: <ul style="list-style-type: none"> • Wohneigentum • Selbstständigkeit • Auswandern 	Keine Einschränkung
Steuerliche Vorteile	Einzahlungen können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.	Nur sehr beschränkter Steuervorteil (Gebührenfrei oder befreit von Stempelsteuer)



Aufgabe 10

Von welchen Parametern hängt die Höhe der BVG-Beiträgen ab? Recherchiere im Internet.

LÖSUNG:

Der BVG-Abzug hängt im Wesentlichen von dem Gehalt und dem Alter ab.

Alter	Prozentsatz vom BVG Lohn
25-34	7.00%
35-44	10.00%
45-54	15.00%
55-64	18.00%

Übungsset – Schwer

Aufgabe 11

Eliane ist unzufrieden mit ihrer Arbeitsstelle. Sie entscheidet sich, die Arbeitsstelle zu kündigen. Wie lange bezahlt die Arbeitslosenversicherung den Lohnausfall?

LÖSUNG:

Falls Eliane in den letzten zwei Jahren mindestens während zwölf Monaten angestellt war, bezahlt ihr die ALV ein Taggeld, das 70%-80% des letzten Einkommens beträgt. Je nachdem wie lange die Beitragsdauer war, werden höchstens 200, 260, 400 oder 520 Taggelder ausbezahlt.

Aufgabe 12

Ivo reist nach seinem Studium nach Südafrika. Es gefällt ihm so gut, dass er insgesamt drei Jahre herumreist. In diesem Zeitraum zahlt Ivo keine AHV-Beiträge. Es entsteht eine sogenannte Beitragslücke. Was sollte Ivo dagegen unternehmen?

LÖSUNG:

Ivo sollte einen Auszug aus seinem individuellen AHV-Konto bestellen, um Beitragslücken zu erkennen. Beitragslücken entstehen dann, wenn Versicherte in einem oder mehreren Jahren keine Beiträge an die AHV geleistet haben. Beitragslücken können geschlossen und die fehlenden Beträge nachbezahlt werden. Das ist aber nur für Beitragslücken möglich, die in den letzten fünf Jahren entstanden sind. Ein fehlendes Beitragsjahr führt zu einer Kürzung der AHV-Rente von 2.3%. Ivo sollte also so schnell wie möglich, die fehlenden Beiträge einzahlen.



Aufgabe 13

Berechne den Nettolohn von Claudio mit den folgenden Informationen:

Bruttolohn CHF 5'000

NBU: 1.20%

KTG: 0.39%

BVG Arbeitnehmer: CHF 128.00

LÖSUNG:

Bezeichnung	Anteil / Basis	Prozent	Ansatz	Betrag CHF
Monatslohn	5'000.00	100.00%		5'000.00
Bruttolohn				5'000.00
Abzüge				
Bezeichnung	Anteil / Basis	Prozent	Ansatz	Betrag CHF
AHV/IV/EO Beitrag	5'000.00	5.30%		-265.00
ALV Beitrag	5'000.00	1.10%		-55.00
NBU Beitrag	5'000.00	1.20%		-60.00
KTG	5'000.00	0.39%		-19.50
BVG				-128.00
Nettolohn				4'472.50

Aufgabe 14

Berechne den Nettolohn von Eva mit den folgenden Informationen:

Bruttolohn 100%: CHF 8'000

Pensum: 80%

NBU Beitrag: 1.20%

KTG: 0.39%

BVG Arbeitnehmerin: CHF 290.00

LÖSUNG:

Bezeichnung	Anteil / Basis	Prozent	Ansatz	Betrag CHF
Monatslohn	8'000.00	80.00%		6'400.00
Bruttolohn				6'400.00
Abzüge				
Bezeichnung	Anteil / Basis	Prozent	Ansatz	Betrag CHF
AHV/IV/EO Beitrag	6'400.00	5.30%		-339.20
ALV Beitrag	6'400.00	1.10%		-70.40
NBU Beitrag	6'400.00	1.20%		-76.80
KTG	6'400.00	0.39%		-24.95
BVG				-290.00
Nettolohn				5'589.65



Aufgabe 15

Berechne den AHV/IV/EO/ALV-Abzug von Lea.

Bruttolohn 100%: CHF 8'000

Pensum: 60%

LÖSUNG:

Abzüge

Bezeichnung	Anteil / Basis	Prozent	Ansatz	Betrag CHF
AHV/IV/EO Beitrag	4'800.00	5.30%		-254.40
ALV Beitrag	4'800.00	1.10%		-52.80
Total				307.20

